

Handwerkstradition in der 6. Generation



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nabenhauer, das sind über 160 Jahre Familientradition, in denen der Stab von Generation zu Generation gereicht wurde – mit Manuel Nabenhauer steht bereits die 6. Generation in den Startlöchern. Wir legen großen Wert darauf, dass die Stabübergabe reibungslos und rechtzeitig vonstatten geht, damit die Projekte unserer Kunden zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt werden. Auf mittlere Sicht arbeiten wir daran, unseren Service, unsere Beratung und unsere Leistungen für Sie weiter zu verbessern und auszubauen. Wir denken, wer unser engagiertes und erfahrenes Team bereits kennt, weiß, dass dies keine leeren Worte sind, sondern dass wir unseren Anspruch mit Leben erfüllen werden. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Projekte!

Herzlichst,

G. Nabenhauer

Günther Nabenhauer

M. Nabenhauer

Manuel Nabenhauer

Immer für Sie da: Das Team von Nabenhauer



Ausgezeichneter Service und beste Beratung sind die Markenzeichen von Nabenhauer. Dafür garantiert unter anderem ein hochmotiviertes Team von Profis, das voll und ganz hinter unseren Produkten und Dienstleistungen steht. Schließlich ist ein Unternehmen immer nur so gut wie seine Mitarbeiter. Unsere Mitarbeiter sind gut ausgebildet und größtenteils schon viele Jahre an Bord. Wir legen Wert auf Aus- und Weiterbildung, davon profitieren

besonders auch unsere neuen Mitarbeiter und Auszubildenden – und nicht zuletzt Sie! So stellen wir sicher, dass wir mit den Ansprüchen unserer Kunden wachsen und immer einen schnellen und zuverlässigen Service bieten können. Im Übrigen weiß jeder unserer Mitarbeiter, dass es die Kunden sind, die seinen Lohn bezahlen – und dass wir uns dementsprechend ins Zeug legen müssen. Stellen Sie uns auf die Probe!

Ausgezeichneter Bäderbau

Beim Kreativ-Wettbewerb 2010 der Sanitär-Fachzeitschrift SBZ hat es Nabenhauer in die Top 10 der deutschen Bäderbauer geschafft. Die hochkarätig besetzte Fachjury überzeugte vor allem die Kreativität, der Sachverstand und die perfekte Umsetzung unseres Wettbewerbsbeitrags. „Das garantiert unseren Kunden höchste Qualität im Bad“, freut sich Elisabeth Nabenhauer.

Blech veredelt Immobilien

Bei Neubau oder Renovierung ist Blech gefragt denn je, denn hochwertige Blecharbeiten erhöhen den Wert einer Immobilie. Nabenhauer hat mit seiner eigenen Blecherei bereits zahlreiche Projekte realisiert und baut sein Angebot jetzt weiter aus. Neben der kompletten Dachentwässerung gehören Verschönerungen und Verzierungen von Dachverkleidungen aller Art, Blechverkleidungen und -einfassungen für Kamine, Gauben, Balken und Balkone sowie Kehl- und Ortgangbleche zum Angebot.

Vom Konsument zum Produzent

Ein Gebäude, das Energie produziert, statt zu verbrauchen – dass das keine Zukunftsvision ist, zeigt Nabenhauer. Schon vor vielen Jahren hat das innovative Unternehmen damit begonnen, den eigenen Verbrauch durch nachhaltige Energieerzeugung zu decken. Mit Erfolg: Der Wärmebedarf der Firma wird heute zu 100 Prozent von einem Pelletkessel, einer Wärmepumpe und einem Blockheizkraftwerk (BHKW) gedeckt. Seinen Strom produziert das Unternehmen dank BHKW und Photovoltaik-Anlage ebenfalls selbst und erwirtschaftet sogar einen satten Überschuss, der gewinnbringend ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Das gewonnene Know-how kommt den Kunden zu Gute. „Wir verstehen uns hier auch als Produkttester“, erklärt Günther Nabenhauer, „und nur was wir für gut befinden, bieten wir auch unseren Kunden an.“

NABENHAUER
 QUALITÄT MIT TRADITION

Nabenhauer GmbH und Co. KG
 Weidenäcker 4
 D-88605 Messkirch
 Telefon 0 75 75 / 92 18 - 0
 Telefax 0 75 75 / 92 18 - 25
info@nabenhauer.de
www.nabenhauer.de



Heizkessel: Energieschleudern jetzt austauschen



Der Austausch eines alten Heizkessels schont Geldbeutel und Umwelt. Aber was heißt das konkret? Bereits 2008 hat die Stiftung Warentest ausgerechnet, dass ein Standard-Ölheizkessel von 1978 mit 25 Kilowatt Nennleistung, täglich Wärmeverluste in der Größenordnung von rund 2,5 Litern Heizöl produziert – Geld, das buchstäblich durch den Schornstein verpufft. Wird im Sommer auch das Warmwasser mit dem alten Kessel erzeugt, summieren sich die Verluste auf bis zu 750 Euro pro Jahr. Moderne Öl- und Gas-Brennwertkessel sind dagegen gut isoliert, haben intelligente Steuersysteme und einen hohen Wirkungsgrad von etwa 98 Prozent – hier geht kaum Energie verloren. Werden Sie außerdem

mit einer thermischen Solaranlage kombiniert, rechnet sich die Investition innerhalb weniger Jahre – und zwar umso schneller, je stärker die Preise für Öl und Gas steigen. Und weniger Verbrauch bedeutet auch weniger Umweltbelastung. Der Austausch Ihres alten Heizkessels ist übrigens problemlos: Moderne Heizkessel haben kleine, transportfreundliche Dimensionen und sind meist anschlussfertig. Die vorhandene Heizungs-Infrastruktur kann in der Regel weiter verwendet werden oder muss nur geringfügig angepasst werden. Wenn Sie wissen möchten, wie viel Sie durch den Austausch Ihres alten Heizkessels sparen können, sprechen Sie einfach mit unseren Heizungsexperten.

Gas: Prüfen macht sicher

Vielen Hauseigentümern und Mietern ist nicht bekannt, dass die Verantwortung für die Gasinstallation in ihren Händen liegt – und zwar ab der Hauptsperreinrichtung des Gas-Netzanschlusses. Dazu gehört auch die regelmäßige und sachgerechte Überprüfung der Hausgasleitungen entsprechend den geänderten TRGI 2008 (Technische Regeln für Gasinstalltionen). Die jährliche Prüfung der Gas-Geräte durch den Fachmann macht durchaus Sinn: Denn die Früherkennung von Schäden bedeutet mehr Betriebssicherheit, höhere Sicherheit für Sie und Ihre Mieter, bewahrt Sie vor teuren Folge Reparaturen und -schäden und Sie können im Schadensfall gegenüber Ihrer Versicherung eine regelmäßige und sachgerechte Überprüfung dokumentieren.



Heizungswartungsvertrag: Ausfall-Risiko und Kosten vermindern

Ein Heizkessel läuft in unseren Breiten rund 1500 Stunden pro Jahr und verbrennt bei einer Leistung von 20 kW fast 3000 Liter Heizöl oder 3000 m³ Erdgas. Zum Vergleich: Ein kleineres Privat-Kfz ist im Schnitt nur rund 300 Stunden pro Jahr im Einsatz und verbrennt dabei circa 1000 Liter Benzin. Schon dieser einfache Vergleich macht deutlich, dass der Heizkessel regelmäßig gewartet werden muss, wie es ja beim Auto selbstverständlich ist. Eine jährliche Wartung Ihrer Heizungsanlage kann dabei 5 bis 7 Prozent Brennstoff einsparen. Bezogen auf unser

Beispiel sparen Sie also rund 150–210 Liter Heizöl und reduzieren den Schadstoffausstoß um beachtliche 375 kg Kohlendioxid. Allein eine Rußschicht von 1 mm im Ölkessel erhöht die Abgastemperatur um 50 °C und infolge den Ölverbrauch um etwa 4 Prozent! Ganz nebenbei reduzieren Sie bei regelmäßiger Wartung auch das Risiko, dass die Heizung unvermittelt ausfällt. Übrigens machen auch viele Heizkessel-Hersteller Garantieansprüche von regelmäßig durchgeführten Wartungen abhängig. Ein Wartungsvertrag mit uns bringt Sie auf die sichere Seite.

